

Reihzettel geben lassen; widerigensfalls hat sich ein jeder die Schuld selbstn beyzumessen, wenn seine nicht erneuerte Unterpfänder mittelst öffentlicher Auction verkauft werden müssen. Cassel den 29. Dec. 1795.
Aus hiesiger Leib-Dank.

15) Zu Messungen stehn 2 Meitzperde, gut zugeritten, aus der Hand zu verkaufen, ein Wecklenburger Wallach jährlich mit einer Wesse, und ein Ungarischer 3jähriger schwarzer Wallach ohne Abzeichen. Nähere Nachricht erhält man in Messungen beyrn Auditeur Stückradt.

16) Wegen Lieferung einer Partie Bildwerks und Linnen zur Fürstl. Leinwandskammer auf dieses Jahr, wird hiermit bekannt gemacht, daß diejenigen, welche Lust zu dieser Lieferung haben, sich noch vor Ablauf dieses Monats bey Fürstl. Hofkammerey melden, und das weitere vernehmen können. Cassel den 5ten Januar 1796.

Ph. W. Bauer, Hof-Intendant. Kellner, Lichtkammerer.

17) Zu dem uns allergnädigst übertragenen Königl. Preussischen Anlehen von 5 Millionen Gulden, werden noch Beyträge angenommen. Nach denen gedruckten Plauen, welche bey uns zu haben sind, geschiehet die Rückzahlung der ersten Million mit dem Anfang des Jahres 1797. Die öffentliche Verlosung, welche wir näher anzeigen werden, wird bestimmen, welche Tausend Nummern nebst Prämien alsdann bezahlt werden. Frankfurt a. M. den 22. December 1795.

S. L. Willemer & C. B. Metzler Sel. Sohn & Conf.

18) Der Abbruch der alten Fuldebrücke hat mich genöthigt, meine bisher daselbst geführte Handlung in die Behausung Hrn. Fr. Helmdt Seel. aufm Carlsplatz zu verlegen, wo ich mich wie bisher bestreben werde, sowohl mit den Baaren des Verstorbenen als mit meinen frischen Sämereyen das Publikum aufs beste und redlichste zu bedienen. Der Kaufmann Baltasar Gräbe.

19) Da nunmehr die Chaussee über den Winterkasten fertig, und zum Reiten und Fahren sehr bequem ist: so habe ich die Ehre hiermit bekannt zu machen, daß diejenigen, welche über diesen Berg fahren wollen, meine Chaise gegen eine billige Vergütung zu Dienste stehet.

August Bender, Gasthalter auf dem Weissenstein.

20) Beym Handels-Gärtner, Hrn. Joseph Jacob Gortholdt zu Arnstadt, in Thüringen, sind abermals, so wie seit etlichen 30 Jahren, alle Sorten in- und ausländischen Garten-Gemüse-Kräuter, Klee-Feld- und Blumen-Sämereyen, frisch, ächt und in vorzüglichster Güte, auch extra feine moderne Nesseln und Aurikeln; ingl. engl. Baumfägen von Uhyfedern, engl. Baumwachs, auch regelmäßige Garten-Hippen und Decliermesser ic. in billigen Preisen zu haben. Gedruckte Verzeichnisse, welche auch noch mehr nützliche Offerten enthalten, werden in hiesiger Waisenhaus-Druckerey gratis ausgegeben.

21) Nachdem der Plan von der zum Besten der hiesigen Armen errichteten 10ten Frankfurter Stiftungs-Lotterie, welche aus 12000 Loosen, das Loos zu 45 Gulden bestehet, und in 5 Klassen vertheilet ist, davon die 1te Klasse den 27ten April gezogen wird, vor einigen Tagen erschienen ist: als haben diejenige, welche eine Kollekte zu übernehmen gesonnen sind, sich desfalls bey der General-Direction der Reichsstadt Frankfurt privilegirten Stiftungs-Lotterie im Kastenhof zu melden. Frankfurt den 6ten Januar 1796.

Von beyden löbl. Stiftungen Kastenamt u. Armenhaus zur Lotterie ernannte Deputation.

22) Nachdem des verstorbenen hiesigen Bürger und Hofmetzgermeister Sängers hinterlassene Witwe über die mit demselben erzielte Kinder vor kurzem zur Vormünderin von Obrigkeit wegen bestellt worden ist, so auch seit dem 17ten des letztverwichenen Monats December ihren eigenen, besondern Haushalt angefangen hat: Als wird solches auf Ansuchen besagter Witwe Sängers hiemit öffentlich bekannt gemacht. Cassel den 4. Januar 1796.

Bürgermeister und Rath daselbst.

23) Bey dem Kaufmann Helmdt ist nebst allen sonstigen Material- und Specerey-Baaren, dachter Japan. Mart. u. Dom. nächstens auch Bourbon, Caffee, Raffinat und andere Sorten Zucker, Provencer und anderer Baumöl, guter Weinessig, Honig, Labertan und bester weißer Franzbrandwein zu haben; anseho sind auch noch Lein- und Saamenluchen bey demselben 12 und 16 Stück für 1 Rthl. zu bekommen.